

Verein zur Wiedereinführung staatlicher Studienkollegs in NRW

L. Jansen

48159 Münster, der 14.12.2008
Idenbrockweg 179
Tel.: 0251-213459
E-Mail: jansenl@uni-muenster.de
www.nrw-braucht-Studienkollegs.de

Presseerklärung

Hochschulen lassen Pinkwart im Regen stehen!

Ein völliger Misserfolg war die Vergabe der Stipendienprogramme am letzten Freitag, die Innovationsminister Pinkwart als Ersatz für die 1200 wegfallenden Studienkollegplätze vorgesehen hat. Nachdem die Privatisierung der Studienkollegs erwartungsgemäß gescheitert ist, hatte das Ministerium nun den Hochschulen gestattet, selbst solche Kurse einzurichten. Keine Universität ist darauf eingegangen, kein Wunder, da das Ministerium ihnen zuvor die Mittel entzogen hat. Lediglich die Fachhochschulen in Dortmund und Köln und die private FH Aachen, die einen englischsprachigen Studienkollegkurs betreibt, haben sich um die 36 (!) Stipendien beworben. Damit gibt es keine geisteswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Kurse mehr in NRW. Ein Armutszeugnis für die Landesregierung, die doch gerade Afrika als Entwicklungsschwerpunkt benennt und nun die Ärzte nicht mehr ausbildet, die Afrika dringend braucht. Während alle anderen Bundesländer an ihren Studienkollegs festhalten, stellt NRW die Hilfe für die Dritte Welt an dieser Stelle ein. Da ist auch das allgemeine Stipendienprogramm nur ein Feigenblatt, denn 200 Stipendien bedeuten bei einer fünfjährigen Studiendauer 40 Stipendien pro Jahr, also so gut wie nichts angesichts der weggefallenen 1200 Plätze der staatlichen Studienkollegs.

Dr. Lothar Jansen
Vorsitzender